



Donnerstag, den 26. Februar 1914

Populäres Orchester-Konzert

im k. k. Volksgarten

(Café-Restaurations J. Seidl)

Dirigent: **MARTIN SPÖRR.**

PROGRAMM:

1. **A. DVOŘÁK** **Fünfte Sinfonie (»Aus der neuen Welt«).**
 (Geb. 8. September 1841 in Mühlhausen in Böhmen
 gest. 1. Mai 1904 zu Prag.)
 Adagio und Allegro molto. — Largo. — Scherzo (molto vivace). —
 Allegro con fuoco.
 (Die Sinfonie »Aus der neuen Welt« ist die Frucht eines mehrjährigen
 Aufenthaltes in Chicago, woselbst Dvořák als Direktor des Konservatoriums
 wirkte. Die Sinfonie, deren Haupttonart E-moll ist, verwendet amerikanische
 Melodien, von Dvořák freilich seinem eigenen nationalen Wesen angepaßt.)
2. **L. VAN BEETHOVEN** **Ouvertüre zu »Leonore« (Nr. 3).**
 (Geb. 16. Dezember 1770 in Bonn,
 gest. 26. März 1827 zu Wien.)
 (Die Ouvertüre zu »Leonore« (Nr. 3) stammt aus dem Jahre 1806. Beet-
 hoven hat zu seiner einzigen Oper vier Ouvertüren geschrieben. Unter ihnen ist
 die sogenannte Dritte die bedeutendste.)
3. **R. WAGNER** **»Siegfried-Idyll«.**
 (Geb. 22. Mai 1813 in Leipzig,
 gest. 13. Februar 1883 zu Venedig.)
 (Siegfried-Idyll ist der Name für eine reizende Schöpfung aus des Meisters
 seligster Zeit, da ihm die Wonnen häuslichen Glückes und verständnisvoller
 Gattenliebe beschieden waren. 1869 hatte ihm Cosima einen Sohn geboren »einen
 wunderbar schönen, kräftigen Sohn, den ich kühn Siegfried nennen könnte;
 der gedeiht nun mit meinem Werke und gibt mir ein neues, langes Leben, das
 endlich einen Sinn gefunden hat«. (Richard Wagner in einem Briefe.) Zum
 ersten Geburtstage dieses Sohnes, am 6. Juni 1870, ließ Wagner als dankbaren
 Liebesgruß und schönste Geburtstagfeier dieses nach seinem Sohn benannte Idyll
 aufführen.)
4. **C. M. VON WEBER** **Aufforderung zum Tanz.**
 (Geb. 18. Dezember 1786 in Eutin in Oldenburg,
 gest. 5. Juni 1826 zu London.)
 (Bearbeitet von **Felix v. Weingartner.**)

Anfang $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Eintritt 1 Krone (Pensionsversicherung 10 Heller).

Nächstes Sinfonie-Konzert

Dienstag, den 17. März 1914, pünktlich halb 8 Uhr abends,
 im Großen Saale des Wiener Konzerthauses. — Dirigent: **FERDINAND LÖWE.**

PROGRAMM:

- Liszt »Tasso«, sinfonische Dichtung.
 Carl Goldmark Violinkonzert. Herr Bronislaw Huberman.
 Beethoven Dritte Sinfonie (»Eroika«).

Nächste populäre Orchester-Konzerte:

Sonntag, den 1. März 1914, 5 Uhr nachmittags, im Großen Saale des Wiener Konzerthauses.

Donnerstag, den 5. März 1914, $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nachmittags, im k. k. Volksgarten.

Abonnements mit 10 Eintrittskarten (für die Donnerstag- und Sonntag-Konzerte des Wiener Konzert-Vereines gültig) 8 Kronen mehr
 1 Krone (10 Heller pro Konzert für die Pensionsversicherung), im Vorverkauf erhältlich an der **Konzertkassa des Wiener Konzert-**
hauses, III, Lothringerstraße 20, sowie im Kartenbureau Kehlendorfer, I, Krugerstraße 3.

==== Programm 20 Heller. ====